



Kunst, die einlädt. © Tiziana De Silvestro

Tiziana De Silvestros «Gastfreundschaft»

Susanne Leuenberger – Im ersten Moment erinnert das Farbenchaos an die Bopla-Geschirrsets der 1990er-Jahre. Das grell-pastelle Horror-Vacui-Design, ein Vorläufer der rezenteren Glitch-Ästhetik, passte zur kantigen Oberfläche schwarz lackierter Tische und milchiger Glasplatten. So sie nicht früher am häuslichen Dasein zerbrachen, machen sie bis heute einsam und vereinzelt die Geschirregale von Brockenstuben schrill. Doch schweife ich ab. Was in einer Ecke der Galerie da Mihi zu sehen ist, ist ein Tisch, sechs Stühle, sechs Becher, sechs Teller: Noch sitzt hier niemand an diesem Gastmahl. Ein Reservationsschild befindet sich allerdings nicht auf diesem Tisch. Auch kein Hinweis, dass berühren verboten wäre. Also könnte ich es wagen, mich zu setzen. (Und auf Bedienung hoffen natürlich.)

Es wäre allerdings traurig, alleine zu bleiben. Und wohl auch nicht im Sinne der Künstlerin: Die Installation, die mich zur Komplizin macht, die mich teilhaben lässt, sie wurde von Tiziana De Silvestro im Rahmen der Gruppenausstellung «TaPaS» aufgebaut. Die Autor*innenschaft wird dabei ausgeweitet auf alle, die das Kunstwerk weitergestalten. Und tatsächlich ist es so, dass De Silvestro in dieser Installation selbst weiterträgt und umgestaltet, was an einem anderen Ort und von einem anderen Künstler und vielen anderen Menschen initiiert wurde: Die bunten und motivreichen Muster auf Tisch, Stühlen und Geschirr stammen von Fotografien und Collagen. Sie halten Eindrücke und Momentaufnahmen der Robert-Walser-Sculpture von Thomas Hirschhorn fest. Einen Sommer lang stand die öffentliche Sculpture auf dem Bahnhofplatz Biel und wurde von ihren Besucher*innen belebt, bewohnt und bespielt – als Kunstwerk, das allen gehört. De Silvestro dokumentierte das Dasein der Skulptur und die Veränderungen und Erweiterungen täglich. Und nimmt mit ihrer Kunst den Künstler Thomas Hirschhorn beim Wort, der zu einer undefinierten und unlimitierten Autor*innenschaft ermutigt. Sie macht daraus eine Tischgemeinschaft. Was für eine einladende Form.

// Galerie da Mihi, Bern
 Ausstellung «TaPaS» bis 14.6.
www.damihi.com